

1. GbNR BG. Irdning Nr. 4. Abg. um 1850.
2. Extre. U 1, 1 A—C, 5—8, 8 A—B: GbNR BG. Gröbming Nr. 93.
3. Extre. U 3, 4, 7 (!): GbNR BG. Irdning Nr. 5.
4. Extre. U 10, 11: In GbNR BG. Rottenmann Nr. 4.
5. Extr. ohne U-Nr.: GbNR BG. Aussee Nr. 162 fol. 1¹/₂: Abg. in Alt-
aussee.
6. Extre. ohne U-Nr.: GbNR BG. Aussee Nr. 134 fol. 2—3: Abg. in Alt-
aussee und Straßen.

I n h a l t s ü b e r s i c h t :

Unter 1—3: Die Ä m t e r L i e z e n u n d S t a i n a c h .

Nur unter 1 und 3: Die aus der Pfarrgült Aussee anher verkauften Untertanen, hier als G ü l t A u s s e e (U 1—11). (Siehe vorher unter Nr. 49.)

Nur unter 1: Das Gut F a l k e n b u r g mit dem Amte L e n g d o r f und den probierten Meiergründen. (Siehe dieses auch in gesonderter Aufnahme unter Nr. 177.)

Nur unter 3: Dominikalgründe.

Untersturmburg, Herrschaft, siehe unter Nr. 27, H. Alt-Sturmburg.

Unterthal, Herrschaft, siehe unter Nr. 1188, H. Thal, und Nr. 141, H. Eggenberg.

1227. U n t e r z e i r i n g , A m t u n d M a u t .

1. Urbare:

a) 1498: Vermerkt die Zugehörigen des Amtes „an der Nidern Zeiring, von Wilhalbm Zeller an die kay. Mt. vmb sein mishandlung komen“.

1. Stockurbar 60/137 fol. 257—260. — Mell CLXXXIII bzw. CLXXIX und Mell-Thiel Nr. 101.

2. StLA Hs. 1294 fol. 104—108. — Mell CLXXXIII bzw. CCXIX.

b) ca. 1620: Urbar über Ober- und Unterzeiring (Anfang fehlt).

Stockurbar 88/209. — Mell-Thiel Nr. 100.

Zur Datierung: Der im Text genannte (Johann) V i s c h e r ist seit 1609 Pfandinhaber der Maut und des Amtes an der Oberen und Unteren Zeiring, die dann 1623 an Andree E d e r von Kainbach verkauft werden.

Siehe dazu auch die Akten zur Bereitung und Reformierung der Maut und des Amtes an der Oberen und Unteren Zeiring 1575, 1576, 1609 und 1623 und zu den Verpfändungen von 1549—1623 in HKSA Kart. 29/25.

2. Stiftregister: 1647/1651: Im entsprechenden Stiftregister der H. Kainbach.

A. Kainbach 2/6.

S. a. unter H. Kainbach, Nr. 552, 2 a.

3. Theresianischer Kataster: Die zur Maut Unterzeiring gehörigen kucheigenen

Untertanen. Mit Stiftreg. Extr. 1749 und Subrep. Tab. 1754: Amt Unterzeiring (U 1—14) und Überzinse in Oberzeiring (U 15—19).

Von J H 53 nur Verweis auf J H 71 (H. Paradeis zu Judenburg).

S. a. unter Nr. 546, 3.

4. Okonomische Beschreibung der Religionsfondsgült mit der Maut Unterzeiring: 1795 Oktober 31, Staatsgült Unterzeiring. A. Unterzeiring S. Sch.
Siehe dazu auch die Akten über den Verkauf der Unterzeiringischen Realitäten mit Verkaufsanschlag 1785, Schätzung und Beschreibung 1785, Nutzungs- und Kapitalsanschläge 1787 und Ertragsausweise 1785—1790 im Bestand Staatsgüter, Akten, Fasz. Unterzeiring.
Grundbuch siehe unter Nr. 546, 6 g.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a: Untertanen. (Im Text genannt: In der „Lackhen“, zu Winden und Schönberg bei Niederwölz sowie ein Haus im Markte Oberzeiring.) — Gerichtsgeld vom Markte Oberzeiring. — Die Maut an der Zeiring. — Die Grenzen „an der Nidern Zeiring“.

Unter 1 b: Untertanen verschiedener Herren, die Zulehensbriefe besitzen (am Anfang Textverlust). — 1 Keuschler. —

Robotverpflichtungen zur Mahd und Heufuhr. —

Die Maut an der Unteren Zeiring: Das Mauthaus, der Mautertrag und ein zugehöriges Häusl, die zur Maut gehörigen Grundstücke und Gerechtigkeiten. —

Die derzeit verpachtete kleine Maut an der Oberen Zeiring. —

Verpflichtungen der Mautinhaber zur Wegerhaltung.

Unter 2 und 3: Untertanen.

Nur unter 2: Amt und Maut Unterzeiring. Mit der kleinen Kraxenmaut im Markte Oberzeiring und dem Weintaz zu Judenburg.

Unter 4: Die Untertanen, sämtliche Kucheleigen (9 rücksässig, 5 Zulehner und 5 Überzinsler, im Markte Oberzeiring, im Dorfe Unterzeiring und in der Gegend Schönberg bei Niederwölz wohnhaft.) —

Die Meierei, die seit vielen Jahren zusammen mit der Taverne und Mautgerechtigkeit verpachtet.

Weitere Hinweise zur Gültgeschichte: Lt. Gültband 33 fol. 146 teilen Äbtissin und Konvent der Klarissinnen zu Graz mit, auf Grund der testamentarischen Verfügung des Andree Eder ddo. 1647 XII 31 nach dem Tod des Franz Joseph von Kainbach das Gut Kainbach und die Maut zu Unterzeiring donationsweise überkommen zu haben, 1761. — Ebda. fol. 146': Extrakt aus dem Andree Ederschen Testament ddo. 1647 XII 31, wonach dieser verfügt, daß sein Gut Kainbach mit den alten und den neuhinzugekauften Hönigthalerischen Gülden (4 ₤ 1 β 7 ₤) sowie das Kammergült Unterzeiring mit Maut und Untertanen, sein Haus am Lech zu Graz, sein zur H. Eggenberg dienstbarer Hof bei der Karlau daselbst und ein Weingarten zu Radkersburg zu einem Fideikommißgut gemacht und nach Aussterben des Ederschen Mannestammes dem „neuen Jungfrauenkloster in der Murgassen zu Graz“ (= Klarissinnen) doniert werden.

Lt. Auszug aus dem Gültbuch der Landtafel über alle aufgehobenen Stifte, Klöster und dazugehörigen Herrschaften im Gültband 41 aus 1795 fol. 385' wird die den Klarissinnen zu Graz zugehörige Maut zu Unterzeiring dem Religionsfonds zugeteilt, von dem sie an die Staatsherrschaft Paradeis zu Judenburg gelangt.

Siehe Weiteres unter Judenburg, Klarissinnen bzw. H. Paradeis, Nr. 546, ab 3.

1228. Unzmarkt, Markt.

Alteres (nach 1572) siehe unter H. Frauenburg, Nr. 215.

1. Theresianischer Kataster. Mit Steuerregister-Extr. 1748 und Consignation der Professionisten und Handwerker. J StuM 12.
2. Grundbücher:
 1. Nr. 3—13: Grundbuch: 1775. (Anschließend: Untertanen-Urkunden- und -Veränderungsprotokoll). A. Unzmarkt 7/45.
 2. Nr. 3—56 Topographische Beschreibung oder Grundbuch der zum Markte Unzmarkt gehörigen Häuser, Scheunen, Gärten, Wiesen und Weiden: 1792. A. Unzmarkt 7/44.
 3. Nr. 3—69: GbNR BG. Judenburg Nr. 221. Abg. 1879.

1229. Unzmarkt, Kirchengült St. Maria Magdalena.

1. a) Leibsteuer 1527. Zu Nr. 273.
b) Rauchgeld 1572/1573. Nr. 424.
c) Hausgulden 1603. Nr. 327.
d) Leibsteuer 1632. J 3 c.
e) Herdststeuer 1705. Bei J 11 b.
2. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 40/577.
3. Stiftregister:
 - a) 1704—1706, 1731, 1732, 1745.
StA. Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov, HA. Murau, Bücherarchiv IV 46.
 - b) 1792, 1793, 1794—1817. Ebda. IV 45.
Die Kirchenrechnungen 1801—1867 (1 Fasz.) erliegen in den Schwarzenberg'schen Archiven Murau, Bücherarchiv IV 46.
4. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrepartierter Rustikal-Fassion 1753. In J Z 79 nur Verweis auf J Z 7.
5. Grundbuch:
Untertanen (U 1—17) und Dominikalisten (U 18—20) in den KG. Rothenthurm (1), Pichl OG. St. Peter ob Judenburg (2), Unzmarkt (3, 6—11, 13—20), Enzersdorf (4), Frauendorf (5) und Frauenburg (12).
 1. GbNR BG. Judenburg Nr. 79. Abg. um 1880.